

# Fraubrunnen: Theater vom Feinsten

Mit dem kulturell-kulinarischen Kombibillett mit Nachtessen im Gasthof Brunnen stimmen Sie sich so richtig in den spannenden Theaterabend ein.

 ...75 MINUTEN SPANNUNG

Es ist wieder soweit: das Theater im Schloss Fraubrunnen bringt das bekannte Stück „Drei Mal leben“ von Yasmina Reza in einer berndeutschen Uraufführung auf die Bühne. Ein eindrückliches Stück, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

afu. So wie man es seit langer Zeit vom Theater im Schloss Fraubrunnen gewohnt ist, gelangt auch dieses Jahr wieder ein eindrückliches Stück zur Aufführung: „Drümal läbe“ von Yasmina Reza - eine sogenannte ganz normale, alltägliche Geschichte, welche die Eigenheiten moderner Menschen einer bestimmten Schicht ironisch aufs Korn nimmt.

## Der Abend wiederholt sich, doch...

Ein gut situiertes Ehepaar, Henri (Jürg Bongni), Astrophysiker, und Sonja (Alexandra Vogt), Juristin, verbringen einen typischen Abend. Sie liest ihre Akten, er möchte Ruhe, aber der Sohn (Sacha Bieri) nervt. Es geht um Erziehungsziele, Prinzipien, Nerven und Durchsetzungsfähigkeit. Ein ehelicher Machtkampf ist im Gange. In diese „Idylle“ platzen Ines und Hubert Finidori (Renate Häusermann-Bartlomé und Hans Peter Blaser). Hubert ist wichtig für Henris beruflichen Erfolg. Leider kommen die Finidoris einen Tag zu früh - der Abend kann fast nur noch missglücken, die Katastrophe ist vorprogrammiert.

Dreimal wird erzählt, wie der Abend verläuft - dreimal reagiert Henri anders, aber am Schluss kommt es stets zum Eklat.

## Erste berndeutsche Übersetzung

Yasmina Rezas Stück, das im Jahre seiner Uraufführung 2000 zum meistgespielten Stück des Jahres auf deutschen Bühnen wurde, faszinierte Regisseur Rolf Schoch bereits beim ersten Mal, als er es sah. Für



ihn sei sofort klar gewesen, dass dieses Stück etwas sei, was er irgend wann einmal machen müsse. Seine Schwester Marlise Oberli-Schoch, die das Stück im Sommer 2004 sah und ebenfalls begeistert davon war, übersetzte in der folgenden Zeit „Drei Mal leben“ ins Berndeutsche. Seit Ende September nun probten die SpielerInnen des Theaters Schloss Fraubrunnen unter der Regie von Rolf Schoch und hatten bereits am 3. Februar vor einem begeisterten Publikum ihre Premiere.

## Ein Stück über das Hier und Jetzt

Das Faszinierende am Stück sei einerseits, dass es dem Publikum sehr nahe stehe - „Drümal läbe“ spielt im Hier und Jetzt. Jeder Zuschauer könne sich daher in den Personen auf der Bühne selber entdecken, die Situationen seien ebenfalls aus dem Alltag bekannt.

Andererseits findet Rolf Schoch die Form des Theaters interessant: dreimal beginnt der gleiche Abend, entwickelt sich aber jeweils in einer ganz anderen Richtung.

## Stolz auf die Leistung der Spieler

Wie Rolf Schoch berichtet, sei diese Inszenierung eine der anspruchvollsten gewesen, die er je gemacht habe. Gerade weil das Stück nicht nur dem Publikum, sondern auch den Spielern nahe stehe, sei es

für die Akteure nicht ganz einfach gewesen, in die Figuren hineinzuschlüpfen. Er sei aber stolz auf die Leistung, welche die Laienschauspieler erbringen.

Mehr Informationen zu diesem spannenden Theaterabend finden Sie auch auf der Homepage der Theatergruppe:

[www.schlosskellerfraubrunnen.ch](http://www.schlosskellerfraubrunnen.ch)

Oder reservieren Sie sich Plätze für eine der Vorstellungen (Reservation über Internet empfohlen) - das Theater- und das Bistroteam heissen Sie herzlich willkommen.

## Weitere Vorstellungen:

14., 15., 17., 18., 22.,  
24., 25., 26. Februar 06  
1., 3., 4. März 06

**Beginn jeweils 20:15 Uhr**

## Vorverkauf:

Telefonisch jeweils an den Vorstellungstagen von 19:00 - 20:00 Uhr,  
Tel. 031 760 11 44

## per Internet unter:

[www.schlosskellerfraubrunnen.ch](http://www.schlosskellerfraubrunnen.ch)

**Die Plätze sind nicht nummeriert.**

## Preise:

Erwachsene Fr. 25.-  
IV, Lehrlinge, Studenten,  
Schüler Fr. 22.-  
Kombibillett mit Nachtessen im  
Gasthof Brunnen ab 18:30 Uhr:  
Vegi-Teller Fr. 49.-,  
Fisch-Teller Fr. 49.-,  
Fleischsteller Fr. 55.- exkl. Getränke  
(im Gasthof Brunnen zu bezahlen).

